



Grußwort des Staatssekretärs im Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Bernd Sibler, zum 65. Geburtstag von Dr. Rolf Griebel

„Tätigkeit, etwas treiben, womöglich etwas machen, wenigstens aber etwas lernen, ist zum Glück des Menschen unerlässlich“, meinte der Philosoph Arthur Schopenhauer. Demnach muss Herr Generaldirektor Dr. Griebel ein durch und durch glücklicher Mensch sein. Angesichts seiner unermüdlichen Tätigkeit ist die bisherige Bilanz seines Wirkens enorm. So hat er die Spitzenstellung der Bayerischen Staatsbibliothek unter den wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland gefestigt und weiter ausgebaut.

In den letzten Jahren haben sich unsere Wege immer wieder gekreuzt: Während meiner Zeit als Vorsitzender des Hochschulausschusses des Bayerischen Landtags, dann seit vergangenem Jahr als Vorsitzender des Bayerischen Bibliotheksverbands und schließlich seit einigen Monaten als Staatssekretär im wieder vereinten Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst haben wir stets vertrauensvoll und intensiv zusammengearbeitet. Auf diese Weise konnte ich das Wirken von Herrn Dr. Griebel aus verschiedenen Perspektiven erleben und dabei eine auf allen Ebenen starke, souveräne und höchst kompetente Persönlichkeit kennen lernen.

Über die langjährige Kooperation hinaus sind wir uns auch darüber einig, wie sich das Bibliothekswesen im Freistaat weiterentwickeln soll. Herr Dr. Griebel hat frühzeitig erkannt, dass die Zukunft sogenannten Hybridbibliotheken gehört, die in ihren analogen Papierbestand ein umfassendes Digitalangebot integrieren. Seine Vision eines modernen multimedialen Dienstleistungszentrums hat er mit der ihm eigenen Beharrlichkeit und Zielorientierung verfolgt. Denn er ist davon überzeugt, dass eine Bibliothek, die auch elektronische Medien bereitstellt, nicht zuletzt dem wichtigen Bürgerrecht auf informationelle Selbstbestimmung nachkommt. Darüber hinaus kann sie dadurch gerade junge Menschen ansprechen und ihre Lesefreude fördern. Längst ist „die Stabi“ dank ihrer beispielhaften Ausstattung für die Münchner Studierenden zu einem Lebensort mit hoher Attraktivität geworden! Dabei bleibt natürlich das Lesen auch im Zeitalter der digitalen Revolution die elementare Voraussetzung für Wissenschaft und Information. E-Books, Tablet-PCs und Smartphones, die zunehmend unseren Alltag bestimmen, sind ja in erster Linie Lesemedien.

Deshalb wollen wir auch weiterhin gemeinsam unterstreichen, wie vielschichtig Bibliotheken in den Bereichen Kultur und Bildung wirken und wie sie deshalb für unsere Gesellschaft unverzichtbar sind. Mit Herrn Generaldirektor Dr. Griebel als tragender Säule des Bibliothekswesens in Bayern haben wir hier einen zuverlässigen und engagierten Partner an unserer Seite. Herzlichen Glückwunsch, sehr geehrter Herr Dr. Griebel, zum 65. Geburtstag!

München, im Januar 2014

Bernd Sibler

*Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst*